

Lüttringhauser LennepSeit 1931er Anzeiger

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am
Donnerstag 15. Juni 2023.

Nr. 11 / KW 22

www.luettringhauser-anzeiger.de

01. Juni 2023



Gedanken zum Sonntag

Jürgen Kammin,
Evangelische
Kirchengemeinde
Lüttringhausen

Möchtest du, dass dein
Leben gelingt?

Ja, möchte ich, gerne. Guter Rat ist heute nicht mehr teuer. In vielen Variationen bekommst du ihn, die richtige Suchanfrage ins Netz gestellt und da kommt er, der gute Rat, sprudelt aus unterschiedlichen Quellen. Zum Beispiel als Anleitung, wie du das Beste aus deinem Leben heraus holst, trotz aller Schwierigkeiten oder wie du lernen kannst deine Gedanken zu lenken. Der Weg zum Meister des Alltags ist mit allhand Praktiken gepflastert. Entspannungs-, Bewegungs-, Beziehungs-, Kreativ-Workshops, die alle richtig gut tun. Bei mir gehört Musik dazu.

Zufrieden mit mir

Mir fällt dazu ein, wie wohlthuend es ist, dankbar und einverstanden mit dem eigenen Leben zu sein, zufrieden sein mit mir, mit dem, der ich geworden bin. Es schenkt tiefen inneren Frieden wie es ist als gut und gegeben zu sehen. Und wenn dann Yoga, Meditation, Sport, Musik, das Kochen, Politik, Tanzen, ... dazugehören das Leben zu meistern, dann tanze, sei politisch, laufe, geh zum Yoga...!

Voneinander lernen

Unser Leben bleibt ein Geheimnis. Es ist ideal, wenn wir uns darüber auszutauschen beginnen. Das Geheimnis des Lebens verstehen zu wollen ist eine Voraussetzung, dass unser Leben gelingt. Mich hat die Auseinandersetzung mit dem Leben auf die Spur des Geheimnisses Gott gebracht. Ostern bin ich wieder im Besonderen der Frage der Bedeutung von Auferstehung begegnet. Mein Blick in den Frühling der Natur lässt mich erleben, wie Verdorrt aufblüht. Pfingsten freue ich mich über den Heiligen Geist, den bunten Zugvogel, dem kein Ziel zu weit ist. Bilder aufbrechenden Lebens und ein Thema, über das wir uns unbedingt austauschen sollten. Vielleicht können wir voneinander lernen.

Bühne frei für „Ming-Vase“

Am Samstag, 3. Juni, feiern die Bergischen Heimatspiele 2023 Premiere. Erneut erwartet das Publikum ein turbulenter Schwank, der von der Lüttringhauser Volksbühne in Szene gesetzt wird.



„Ming-Vase“ wird zum Streitobjekt zwischen Mönch, Arzt, Polizist, Mafioso und Sachverständigem.

Foto: Bona

VON STEFANIE BONA

Auch nach beinahe 100 Jahren haben die Bergischen Heimatspiele nichts von ihrem Charme verloren – im Gegenteil: „Wir sind sehr glücklich, dass wir neben den vielen bewährten Darstellern, Mitgliedern und Helfern wieder eine ganze Reihe von jungen Leuten haben, die mitspielen oder uns auf andere Art und Weise unterstützen“, sagt Udo Leonhardt, der als Regisseur auch bei der neuesten Produktion die Fäden in der Hand hält.

Dialoge – auch - „op platt“

Am nächsten Samstag, 3. Juni, ist Premiere und die Weteraussichten fürs Wochenende könnten kaum besser sein. Dann öffnet sich auf der Freilichtbühne am Ludwig-Steil-Platz in Lüttringhausen der imaginäre Vorhang für „Ming(-)Vase“, ein Schwank erneut aus der Feder von Christian Wülster. Fritz Dickel hat die Mundartbearbeitung übernommen und tatsächlich gibt es wieder einige Ensemblemitglieder, die ihrer Rolle „op platt“ einen besonderen Stempel aufdrücken. Erneut darf sich das Publikum auf eine turbulente Komödie und die Begegnung mit liebenswerten oder schrulligen Charakteren

wie der Dorfarzt, die Konsortiums-Direktorin, der Postbote oder Mönch „Bruder Ambrosius“ freuen. Für Unruhe sorgt die chinesische Ming-Vase, die es in den beschaulichen Antiquitätenladen von Walburga Hampelsbruch geschafft hat und dort für viel Aufheben sorgt. Besonders scharf auf das gute Stück sind die Schwestern „G. Hässig“ und „G. Mein“, die vor nichts zurückschrecken, um an das Objekt der Begierde zu gelangen. Ob das friedliche Dorf wieder zur Ruhe kommt? Da sorgt ein Besuch der Heimatspiele Aufklärung, wobei Autor Christian Wülster verspricht, dass auch tagesaktuelle Töne nicht zu kurz kommen. Seit 1928 finden im Lüttringhauser Ortskern Theateraufführungen „open air“ statt. Im Jahr 1954 gründete sich dann der Verein Lüttringhauser Volksbühne, der die Tradition der Aufführungen unter freiem Himmel bis heute fortführt. Was braucht es, um die Heimatspiele so erfolgreich in die Zukunft zu führen? Da muss Spielleiter Udo Leonhardt nicht lange überlegen: „Einen hervorragenden Schreiber unserer Stücke, eine gute Mannschaft für den Bühnenaufbau, jahrzehntelange Mitspieler und neue Darsteller, die dazu stoßen.“ Genauso hat sich die

Volksbühne hinsichtlich des Aufführungsortes und der Bühnentechnik professionalisiert. Wie berichtet, wurden die Sitzbänke erneuert und mittlerweile können alle Mitspieler und Mitspielerinnen mit Headsets ausgestattet werden, was für eine verbesserte Akustik sorgt. Auch an den Kulissen wird permanent in Eigenregie gearbeitet, in diesem Jahr ergänzt ein neues „Haus“ die Dorfszenerie. Bühnenautor Christian Wülster möchte die Theatergäste gut

GUT ZU WISSEN

Termine

Nach der Premiere am 3. Juni sind weitere Aufführungen am 4., 8., 10., 11., 17. und 18. Juni, jeweils um 16 Uhr. Karten sind ausschließlich am Spieltag vor Ort an der Tageskasse erhältlich. Zusätzlich gibt es am Sonntag, 17. September, noch einmal Gelegenheit, das Stück im Teo Otto Theater zu sehen. Hierfür gibt es die Tickets über die Theaterkasse, Telefon 16 26 50 oder per Mail an theaterkasse@remscheid.de.

Spenden

Trotz enorm steigender Kosten hat die Lüttringhauser Volksbühne die Eintrittspreise nicht erhöht, um jedem Theatergast den Besuch der Aufführung zu

unterhalten, aber nicht ins Belanglose abgleiten. „Die Gefahr bei einem Schwank ist, dass er zum Nonsens wird. Das will ich vermeiden. Das Ganze soll immer noch Anspruch haben.“ Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen. Am besten machen sich alle Freunde der Bergischen Heimatspiele und solche, die es werden wollen, in der aktuellen Spielzeit selbst ein Bild. Der Probenbesuch jedenfalls, war absolut vielversprechend.

ermöglichen. Gleichwohl benötigt der Verein dringend Unterstützung zur Finanzierung seiner vielfältigen Ausgaben, wie Materialkosten, Strom, Versicherungen, Reinigung, Toilettenwagen und vieles mehr. So sind Spenden auf das Konto der Lüttringhauser Volksbühne e.V., IBAN DE58 3405 0000 0000 2013 19 bei der Stadtsparkasse Remscheid sehr willkommen.

Wer macht mit?

Die Volksbühne probt immer donnerstags ab 18 Uhr in den Vereinsräumen Kreuzbergstraße 61. Auch für den Aufbau und den Entwurf der Kulissen, beim Schneider von Kostümen wird Hilfe immer gebraucht. Kontakt über Christian Wülster, Telefon 0 21 91/ 5 29 39.

Der Kia Ceed Sportswagon.

Liebst du auch große Ideen?

Jetzt für:
€ 26.490,-
Kia Ceed Sportswagon 1.5 T-GDI Vision

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Erlebe größtmögliche Freiheit und nimm Platz im Kia Ceed Sportswagon, der mit einem Laderaumvolumen von bis zu 1.694 l¹ viel Raum für deine Ideen hat. Mit einem dynamischen Antrieb besitzt er die nötige Power, um dir ein Fahrgefühl ohne Einschränkungen zu bieten. Steig ein und lass dich bei einer Probefahrt inspirieren.

**Kia Ceed Sportswagon 1.5 T-GDI Vision (Super, 6-Gang-Schaltgetriebe), 117,5 kW (160 PS):
Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,1; außerorts 5,1; kombiniert 5,8; CO₂-Emission kombiniert 132 g/km. Effizienzklasse: B.²**

Autohaus Bügen GmbH
Neuenkamper Straße 32 | 42855 Remscheid
Tel.: 02191 / 3799931 | Fax: 02191 / 3799926
www.kia-buesgen-remscheid.de

1 Bei umgeklappter Rücksitzbank, nach VDA.
2 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Wo ist was in Lüttringhausen?

Das beliebte Branchenverzeichnis erscheint in 15. Auflage.

Im Sommer 2023 ist es soweit!

Mehr Flexibilität für Nutzer von E-Autos

Die öffentliche Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität wird vor Ort weiter ausgebaut. Neue Ladestationen gibt es auch in Lennep und Lüttringhausen.

(red) Die EWR GmbH hat am H2O Sauna- und Badeparadies in Lennep fünf neue Ladestationen mit zehn Ladepunkten in Betrieb genommen. Damit können die Badegäste während ihres Aufenthaltes in Sauna- und Schwimmbad ihr Elektrofahrzeug aufladen. Genauso angesprochen sind Anwohner, und auch die Lehrkräfte und das Personal der benachbarten Schulen und der Kindertagesstätten. Mit den neuen Ladesta-

tionen entstand laut Angabe des örtlichen Energiedienstleisters der größte zusammenhängende öffentlich zugängliche Standort in Remscheid. Wenn keine elektrische Energie mehr geladen wird, fällt – bei Nutzung der ChargePoint-App – zudem erst nach zwei Stunden das Ladeverfügbarkeitsentgelt an. Dies soll zu Beginn die Flexibilität für die Nutzerinnen und Nutzer erhöhen. Bis Mitte 2023 ist die Errichtung von 33 EWR-Ladestati-

Auch an der Gertenbachstraße in Lüttringhausen steht jetzt eine Ladestation der EWR

Foto: Bona

onen an zwölf neuen Standorten im Stadtgebiet vorgesehen, um im öffentlichen Raum vor allem den Bürgerinnen und Bürgern,

die zu Hause das E-Fahrzeug nicht laden können, diese Möglichkeit an öffentlich zugänglichen Punkten zu schaffen.

GUT ZU WISSEN

Folgende Standorte sollen in den nächsten vier Monaten in Lennep und Lüttringhausen in Betrieb genommen werden: In Lennep am Röntgen-Museum am Thüringenberg sowie an der Alten Kölner Straße 12 und in Lüttringhausen an der Remscheider Straße 69. Bereits in Betrieb sind folgende Standorte: GEWAG, Emil-Nohl-Straße 70, Parkplatz H2O, Hackenberger Straße 107 und in Lüttringhausen, Gertenbachstraße 32

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
Donnerstag, 01.06.: 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 8 Monate)*, 10.00 Gottesd. Haus Clarenb. mit Pfr. Rolla, 16.00 Spielenachm. für Jung und Alt *, 16.00 Bibelkr. im CVJM-Haus, Gertenbachstraße
Freitag, 02.06.: 9.00 Eltern-Kind-Grp (ab 4 Mon.) *, 09.30 Männerfrühstück* 18.30 Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören, (Kirche)
Sonntag, 04.06.: 10.00 Gottesd. mit Abendm. Pfr. Rolla, 10.30 Ökumen. Kleindkind-Gottesdienst, kath. Jugendfreizeitheim, Richard-Pick-Straße
Montag, 05.06.: 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 1 Jahr)* 15.00 Der fröhliche Tanzkreis*
Dienstag, 06.06.: 16.00 Eltern-Kind-Grp. (ab Kita-Alter)*
Mittwoch, 07.06.: 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 1,5 Jahre)*,
Donnerstag, 08.06: Fronleichnam
Freitag, 09.06.: 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 4 Mon.)*, 18.30 Gute Nacht Kirche „plus“ für Kinder (Kirche)
Sonntag, 11.06.: 10.00 Gottesd. mit Pfr. Rolla, 11.30 Tauf-Gottesd. mit Pfr. Rolla
Montag, 12.06.: 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 1 Jahr)* 15.00 Der fröhliche Tanzkreis*
Dienstag, 13.06.: 16.00 Eltern-Kind-Grp. (ab Kita-Alter)*
Mittwoch, 14.06.: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre)*, 15.00 FrauenForum - die Geschichte des Kaffees und der Kaffeetafel im Bergischen . Land mit Referent Olaf Link
Donnerstag, 15.06.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate*), 10.00 Uhr Gottesd. im Haus Clarenb. mit Pfr. Oliver Rolla, 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße
** Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz*

Goldenberg
Sonntag, 04.06.: 11.00 mini&MA-XI-Gottesdienst mit der Kita Goldenberg, Posaunenchor Lüttringh. u. Pfr. Voll im Kirchgarten

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. KG Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de

CVJM-Kinder- und Jugendarbeit
www.cvjm-luettringhausen.de
Montag, 17.30 Jungengrp. „Legends“ (ab 7.Kl.)
Dienstag, 17.00 Jungenjungschar „Pixels“ (2.-6.Kl.)
18.00 Mädchengruppe „Butterflys“ (ab 10.Kl./EF)
Mittwoch, 17.00 Mädchenjungschar „Schlumpfe“ (3.-5.Kl.)
Donnerstag, 18.00 Mädchengrp. „Pink Panthers“ (8./9.Kl.)
Freitag, 17.00 Uhr Mädchengruppe „Best Friends“ (6./7.Kl.)
Weitere Angebote des CVJM
Sonntag, 16.00 Trainee-Schnuppernachm.
Montag, 18.00 Tisch f. Kinder (Turnhalle Jahnph.)
Dienstag, 19.30 Tisch f. Erw. (Jahnhalle), **Donnerstag, 16.00** Bibelkreis (CVJM-Haus), 17.00 Tisch f. Kinder, 19.30 Tisch f. Erw. (beides Turnh. Adolf Clarenbach Schule)



Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Sonntag, 04.06.: 11.30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Dienstag, 06.06.: 9.00 Frauenm.
Sonntag, 11.06.: 11.30 Uhr Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde
Dienstag, 13.06.: 9.00 Frauenm.

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 02.06.: 17.00 Vesper, Diakon Severitt
Sonntag, 04.06.: 10.00 Gottesd. mit Abm., Pfarrer Leicht
Freitag, 09.06.: 17.00 Vesper, Diakon Krah
Sonntag, 11.06.: 10.00 Gottesd. m. Kirchenkaffee, Pfarrer Leicht

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Mittwoch, 07.06.: 19.30 Bibel- u. Gebetsstd.
Donnerstag, 01.06.: 9.30: Mutter-Kind Treff
Freitag, 02.06. u. 09.06.: 18.00 Teenkreis ab 14 Jahre
Sonntag, 04.06.: 9.15: Abendmahl, 10.30 Gottesdienst mit Lothar Leese (Bad Salzuffen) und Kindergottesd.
Montag, 05.06. u. 12.06.: 17.00 Jungschar für Mädchen u. Jungen ab 6 Jahre
Dienstag, 06.06. u. 13.06.: 18.00: Pre-Teens ab 12 J.,
Sonntag, 11.06.: 09.15: Abendmahl, 10.30 Gottesd. mit Matthias Liebknecht (Velberter Mission, Mali) und Kindergottesdienst

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep
www.evangelisch-in-lennep.de
Freitag, 02.06.: Stadtkirche 18.00, Besonderer Gottesdienst- Warum feiern wir nicht? Band Shagell und Diakon Steckling
Samstag, 03.06.: Stadtkirche 11.00 Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 04.06.: Stadtkirche 10.00 Gottesd. mit Taufen und Abendmahl/Saft Pfarrer Kannemann
Waldkirche 11.15 Gottesd. Prädikant Schwarz
11.15 Familienkirche auf Wandertour Pfarrerin Peters-Gößling Treffpunkt Höhenweg 2

Freitag, 09.06.: Stadtkirche 18.00 AbendStille Frau Brücher
Samstag, 10.06.: Stadtkirche 11.00 Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 11.06.: Stadtkirche 10.00 Taufgottesdienst Pfarrerin Peters-Gößling
Waldkirche 11.15 Gottesd. Prädikant Schroeter
GH Hardtstraße 11.15 Familienkirche Diakon Steckling

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
www.st.bonaventura.de
Samstag, 03.06.: 15.00 Taufe
18.00 Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 04.06.: 09.45 Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde,, 11.15 Spaniermesse
Montag, 05.06.: 14.00 Wortgottesdienst
Mittwoch, 07.06.: 18.15 Rosenkranzg., 19.00 Hl. Messe
Donnerstag, 08.06.: 10.00 Hl. Messe
Freitag, 09.06.: 18.00 Geistliche Sprechstd., 19.00 Hl. Messe
Samstag, 10.06.: 18.00 Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 11.06.: 09.45 Hl. Messe für d. Pfarrgem., 11.15 Spaniermesse
Mittwoch, 14.06.: 18.15 Rosenkranzgebet., 19.00 Hl. Messe

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep
feg-remscheid-lennep.de
Sonntag, 04.06.: 10.30 E. Voigt Gottesdienst*
Sonntag, 11.06.: 10.30 Uhr Karl Martin Günther Gottesdienst*
*Präsenzgottesdienst, parallel über You Tube.

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:

Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Mikrokosmos und Vibrobots

(red) Noch vor den Sommerferien ist in der WELLE viel los. Dort finden interessante Projekte für Geflüchtete und Remscheider Jugendliche statt. Unter anderem geht es um die Entdeckung des Mikrokosmos in einem spannenden Kunstprojekt, weiterhin werden Vibrobots selbst gebaut. Beide Kulturangebote können kostenlos besucht werden.
Termine am 2., 3. und 6 Juni. Anmeldungen an ramona.schoesse@diewelle.net oder direkt in der WELLE, Wallstraße 54.
Mehr Info auch unter <http://www.diewelle.net/>

Foto: Welle gGmbH



Saisonstart im Freibad Eschbachtal

(red) Das Freibad Eschbachtal ist in die letzte Saison vor der geplanten Komplettsanierung gestartet. Der Badbetrieb mit Liegewiese findet täglich von 10 - 19 Uhr statt. Geplant ist, das Freibad bei stabiler Wetterlage bis Ende August offen zu halten. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten der Filteranlage ist die Zahl der Badegäste auf 1.500 maximal pro Tag begrenzt.

Freitag, 2. Juni

9.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz 1
Männerfrühstück: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder...“
(red) Das Männerfrühstück der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen geht mit Singen, Erzählen und kurzen Interviews heiter in die Sommerpause. Hans Friesen sorgt für die musikalische Begleitung. Das Angebot ist kostenlos. Eine Geldspende für Kaffee und Brötchen ist wünschenswert. Damit die Brötchen nicht trocken gegessen werden, sollte jeder eine Kleinigkeit mitbringen. Jeder Mann ist herzlich willkommen.

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lennep, Kirchplatz
Besonderer Gottesdienst: Warum feiern wir nicht?

(red) Unter der Überschrift „Warum feiern wir nicht?“ steht dieser besondere Gottesdienst zur musikalischen Begleitung der Band Shagell. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten. Im Anschluss lädt das Catering-Team zu Begegnung und Austausch bei Fingerfood und Getränken ein und die Band bietet ein rockiges Kirchenkonzert der besonderen Art.

Samstag, 3. Juni

16 Uhr, Freilichtbühne, Ludwig-Steil-Platz
Premiere: Bergische Heimatspiele 2023
(red) „Ming Vase“ heißt das neue Stück aus der Feder von Christian Wüster, das in diesem Jahr bei den Bergischen Heimatspielen wieder für Kurzweil und Heiterkeit sorgen soll. Nach der Premiere am 3. Juni sind weitere Aufführungen am Sonntag, 4. Juni, Donnerstag, 8. Juni, Samstag, 10. Juni, Sonntag, 11. Juni, Samstag, 17. Juni und Sonntag, 18. Juni geplant. Alle Vorstellungen beginnen um 16 Uhr. Karten sind ausschließlich am Spieltag vor Ort an der Tageskasse erhältlich. Zusätzlich gibt es am Sonntag, 17. September, noch einmal Gelegenheit, den bergischen Schwank „indoor“ im Teo Otto Theater zu sehen. Hierfür gibt es die Tickets über die Theaterkasse, Telefon 16 26 50 oder per Mail an theaterkasse@remscheid.de.

Sonntag, 4. Juni

11 bis 16 Uhr, CVJM Lüttringhausen, Gertenbachstraße 38
Sommerfest
(red) Es gibt viele spannende Angebote für Groß und Klein, unter anderem Malen mit Straßenkreide, Entenangeln, Basteln von Regenbogenschleudern, Dosen werfen, ein Riesen-Sudoku, Torwandschießen sowie Geo-caching für Jugendliche. Der Kasper kommt zu zwei Vorstellungen. Beim Bingo gibt es kleine Preise zu gewinnen. Für Musik sorgt eine Bläsergruppe des Posaunenchores der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen. Für Bewirtung ist bestens gesorgt. Über all dem steht aber die Begegnung. Auf dem Parkplatz unter den Bäumen kann man sich auf Bierzeltgarnituren niederlassen und miteinander ins Gespräch kommen. Jede und Jeder sind herzlich eingeladen.

11.15 Uhr, Gemeindezentrum der FeG, Höhenweg 2
Familienkirche auf Wandertour: Wir sind dann mal weg!

(red) Die Evangelische Kirchengemeinde Lennep lädt zu einer Wanderung von ca. 1,5 Stunden ein – mit Entdeckungen und Erfahrungen in der Natur und Halt an mehreren Stationen zum Innehalten und Gottesdienst feiern. Am Ziel gibt es einen kleinen Imbiss, der Rückweg zum Höhenweg dauert etwa 20 Minuten. Gutes Schuhwerk und dem Wetter entsprechende Kleidung werden empfohlen, für den Weg bitte etwas zu trinken mitnehmen.

12.30 bis 16.30 Uhr, Waldkirche, Am Wallenberg 1
Café Waldkirche

(red) Der Förderkreis Waldkirche serviert in und an der idyllisch am Wuppertamm gelegenen Waldkirche Kaffee, Kuchen, Reibekuchen, Waffeln und Pizzabrötchen. Der Erlös ist für den Erhalt der Waldkirche bestimmt. Kuchenspenden und „helfende“ Hände sind herzlich willkommen!

14 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41
X-Club führt durchs Museum

(red) Diese etwa 45-minütige Führung von Kindern für Kinder im Alter von acht bis 12 Jahren bietet eine spannende Zeitreise durch die Medizingeschichte. Gleichzeitig haben die Eltern die Möglichkeit, an einen begleiteten Rundgang durch das Museum teilzunehmen. Um Anmeldung unter 16-33 84 wird gebeten. www.roentgenmuseum.de

ab 14.30 Uhr, Gemeindehaus Hardtstraße
Café Namibia

(red) Es gibt Kaffee und Tee, Kuchen und Waffeln. Die Einnahmen sind wie immer für das SOS Kinderdorf in Tsumeb in Namibia bestimmt.

15 Uhr, Friedhofseingang Albrecht-Thaer-Straße
Führung zum „Pfad der Erinnerung“

(red) Gastgeberin ist die Evangelische Kirchengemeinde Lennep, der Pfad der Erinnerung führt über den evangelischen Friedhof in Lennep.

Sonntag, 4. Juni

17 Uhr, Klosterkirche Beyenburg, Beyenburger Freiheit 49
Chor- und Orgelkonzert im Rahmen des Buxtehudeprojektes
(red) Die Bergische Kantorei präsentiert Kantaten von Dieterich Buxtehude. Zu hören sein werden weiterhin Orgelwerke von Buxtehude, Bruhns und Bach. Mitwirkende sind Kaung-Ae Lee (Basso continuo) sowie Kantor Matthias Lotzmann (Leitung und Orgel). Um Spenden für die Renovierung der Orgel wird gebeten.

Montag, 5. Juni

14.30 Uhr, Seniorenbüro, Alte Bismarckstraße 4
Erste Hilfe für Senioren
(red) Was tun bei einem Haushaltsunfall, bei Verdacht auf Schlaganfall oder Herzinfarkt. Das Seniorenbüro bietet in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Remscheid einen Erste Hilfe Kurs für Senioren an. In geselliger Runde, bei Kaffee und Kuchen, soll über das Notwendige informiert werden. Um Anmeldung unter Telefon 4 64 53 50 gebeten.

19.30 Uhr, evang. Gemeindehaus, Hardtstraße 14
Hasenberger Vorträge

(red) Thema des ökumenischen Vortrags- und Diskussionskreises ist diesmal „60 Jahre in der Kirche tätig und diese in ihrer Wandlung erleben“. Referent ist Pfarrer Hans Jürgen Rotz, der seit 55 Jahren in Remscheid tätig ist. Er stellt sich unter anderem der Frage, was ihn bewegt hat, Priester zu werden und wie sich die Schwerpunkte seiner Arbeit im Laufe der Zeit verschoben haben. So berichtet er von Zielvorstellungen, konkreten Erfahrungen und Umgang mit Veränderungen und Hürden.

Mittwoch, 7. Juni

17 bis 19 Uhr, Quartierstreff Karl-Arnold-Straße 4a
Rechtsberatung bei den Schlawinern
(red) „Die Schlawiner“ gGmbH bieten eine Rechtsberatung für diejenigen Bürgerinnen und Bürger an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Ein Rechtsanwalt berät in allen juristischen Fragen. Eine Anmeldung unter 69 13 878, mobil unter 0172 90 71 545 oder per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de ist unbedingt erforderlich.

Sonntag, 11. Juni

Alter Markt, Lennep
Sommerfest mit verkaufsoffenem Sonntag
(red) Lennep Offensiv e.V. lädt zum Sommerfest ein. Von 13 bis 18 Uhr öffnet der Lenneper Einzelhandel seine Geschäfte.

Mittwoch, 14. Juni

17 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl Arnold Straße 4a
Stadtteilkonferenz
(red) Um eine verbindliche Anmeldung unter Telefon 95 32 46 oder per Mail an stefanie.hosters@dieschlawiner.de wird gebeten. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Planung des Stadtteilstreffes in Klausen und der „Markt der Möglichkeiten“ für Austausch und Vernetzung.

Donnerstag, 15 Juni

ab 17 Uhr, Alter Markt Lennep
Feierabendmarkt
(red) Der zweite Feierabendmarkt lockt wieder mit Kulinarischem, Musikalischem und weiteren Angeboten in die Lenneper Altstadt. Für Musik sorgen dann die „HeartDevils“ mit Acoustic Rock’n’Roll, Country und Americana. Hakan Eren wartet auf die Kids mit phantastischen Ballonkreationen. Weitere Termine sind am 20. Juli und 31. August, jeweils ab 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

17.30 Uhr, Hilda-Heinemann-Schule, Hackenberger Straße 117
Bezirksvertretung Lennep

(red) Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Samstag, 17. Juni

Altstadt Lennep
Lenneper Sommer: Sport trifft Musik
(red) Der Lennep Sommer startet mit einer Veranstaltung der Schule für Musik, Tanz und Theater ins Programm. Nachmittags ist Kindertanzen, abends spielt das Trio „Feuerregen“.

Sonntag, 18. Juni

Altstadt Lennep
Lenneper Sommer: Kinder- und Jugendtag
(red) Es gibt viele Mitmachangebote, Obstbecher und weitere Köstlichkeiten zu moderaten Preisen erwarten die Besucher an den Ständen. Basteln, Zumba und eine Stadtrallye sorgen für einen bunten Mix an Aktivitäten.

Sonntag, 25. Juni

11 Uhr, CVJM Bildungsstätte, Bundeshöhe 7, Wuppertal
Matinée Konzert: „Hurra, wir leben noch“
(red) Gastgeber ist der Frauenchor DaCapo unter Mitwirkung von Thomas Voigt am Saxophon. Karten kosten 12 Euro, zu erhalten über Telefon 0202/2 60 24 70 und 0202/7 99 94 88 sowie im Musikhaus Landsiedel-Becker und online über Wuppertal Live, Ticket Zentrale und an der Tageskasse.



Apotheken-Notdienst vom 01. Juni bis 15. Juni 2023

Donnerstag, 01.06. Bären Apotheke Zentrum Süd Rosenhügeler Str. 2A Telefon: 96 08 60	Hans-Potyka-Str. 16 Telefon: 96 34 99	Dienstag, 06.06. Regenbogen-Apotheke Presover Str. 20 Telefon: 69 49 50	Vieringhausen 75 Telefon: 7 17 00	Sonntag, 11.06. Röntgen-Apotheke Kirchplatz 7 Telefon: 6 19 26	Lennep Str. 6 Telefon: 3 17 19
Freitag, 02.06. Bergische-Apotheke OHG Kölner Str. 74 Telefon: 6 06 41	Sonntag, 04.06. Falken-Apotheke Barmer Str. 17 Telefon: 5 01 50	Mittwoch, 07.06. Bären Apotheke Alleestraße Alleestr. 94 Telefon: 2 23 24	Freitag, 09.06. Pinguin Apotheke a. Markt Alleestr. 2 Telefon: 2 80 16	Montag, 12.06. Apotheke am Bismarckplatz Poststr. 15 Telefon: 66 20 21	Mittwoch, 14.06. Apotheke im Allee-Center Alleestr. 74 Telefon: 4 92 30
Samstag, 03.06. Apotheke am Henkelshof	Montag, 05.06. Punkt-Apotheke Alleestr. 68 Telefon: 69 28 00	Donnerstag, 08.06. Vieringhauser-Apotheke	Samstag, 10.06. EasyApotheke Lennep Wupperstr. 17 Telefon: 46 96 90	Dienstag, 13.06. Süd-Apotheke	Donnerstag, 15.06. Apotheke am Hasenberg Hasenberger Weg 43A Telefon: 66 10 27

Das Herz schlägt kanadisch

Die Lenneperin Bärbel Veith startet eine Neuauflage des Kanada-Treffpunkts für das Bergische Land.

VON STEFANIE BONA

Ihre Leidenschaft für Kanada möchte Bärbel Veith mit anderen teilen. Daher reaktiviert sie jetzt den Kanadatreff für das Bergische Land. Nicht zuletzt durch Corona war der Austausch der Kanada-affinen Bergischen ein bisschen eingeschlafen, nun soll der Treffpunkt wieder zur Institution werden.

Gemeinsam in die Zukunft
„Unser Herz schlägt nach wie vor ein bisschen kanadisch und so habe ich entschieden, den Treff für das Bergische Land fortzusetzen“, erzählt Bärbel Veith lächelnd. Mit ihrem Mann Michael wohnt sie in Lennep. Gemeinsame Reisen führen regelmäßig ins kanadische Calgary, wo der heute 95-jährige Onkel zu Hause ist. Die beiden inzwischen erwachsenen Töchter der Veiths verbrachten zudem ein Highschool-Jahr auf Vancouver Island. Im Laufe der Zeit hat Bärbel Veith verschiedene kanadische Künstler und Schriftsteller kennengelernt, zu denen sie gerne Kontakt hält. Kanada ist ihr erklärtes Lieblingsland und das nicht nur wegen der reizvollen Landschaft, der atemberaubenden Natur, der freund-



Vor der Kick-Off-Veranstaltung zum Kanada-Treffpunkt für das Bergische Land hat Bärbel Veith schon mal die kanadische Flagge ausgepackt.

Foto: Bona

lichen Einwohnerinnen und Einwohner sowie der vielen spannenden touristischen Ziele. „Die Kanadier sind sehr tolerant, kümmern sich umeinander und stehen gemeinsam für ihr gesellschaftliches Miteinander ein. Diesen Gedanken, gemeinsam in die Zukunft zu gehen, sehe ich bei uns nicht“, stellt die Diplom-Ökonomin und Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache fest. Daraus resultiere auch die Koordination der Einwanderung, die

von Deutschland aus immer wieder interessiert beobachtet wird. Der Kanadatreff soll Gleichgesinnte an einen Tisch bringen und mit einem wechselnden Programm über Land und Leute informieren. Die Deutsch Kanadische Gesellschaft (DKG) als Organisation hinter den Aktivitäten des „Kanada Meeting Point“ im Bergischen Land verfüge über ein großes Netzwerk, über das zum Beispiel Referenten eingeladen werden können. So wird am ersten Abend des

wiederbelebten Treffs Lisa Heuser von ihrem Jahr als Werkstudentin in British Columbia und ihre Erfahrungen mit unterschiedlichen Jobs in der kanadischen Arbeitswelt berichten. Außerdem wird Martin Gutsch von der DKG über deren Aktivitäten sprechen und Wünsche und Anregungen direkt aufnehmen. So lädt Bärbel Veith – auch – ausdrücklich junge Leute zum Treff ein, die unter anderem durch ein Stipendium der Gesellschaft

Gelegenheit bekommen können, während ihres Studiums einen Kanada-Aufenthalt einzulegen. Und selbstverständlich sollen auch hier lebende „Canadians“, die vielleicht ein bisschen Heimweh haben, über den Treff die Möglichkeit bekommen, über ihr Heimatland zu sprechen. Weiterhin gebe es vielleicht auch Menschen in Remscheid und der bergischen Region, die genau wie sie selbst Familie in Kanada oder anderweitig berufliche, kulturelle oder sportliche Verbindungen ins Land haben. Eine weitere Idee ist, auf kanadischer Seite ein Pendant zu schaffen, damit auch auf diese Weise Kontakte entstehen können.

GUT ZU WISSEN

Nach langer Leitung durch Artur Herzog hat Bärbel Veith im Namen der Deutsch Kanadischen Gesellschaft die Organisation der Aktivitäten des Kanada Meeting Point im Bergischen Land übernommen. Das „Kick off“-Treffen findet am 6. Juni um 19.30 Uhr in der Gaststätte Remscheider Bräu, Bismarckstraße 39 (gegenüber dem Remscheider Hauptbahnhof) statt. Um kurze Anmeldung per Mail an bergischesland@dkg-online.de wird gebeten.

Das Leben wieder leben

Seit 40 Jahren ist die Therapieeinrichtung „Haus Remscheid“ fest in Lüttringhausen verwurzelt.

VON ANGELA HEISE

Die Wiedereingliederung in ein selbstbestimmtes Leben ohne Suchtmittel ist das vorrangige Ziel im Median-Therapiezentrum „Haus Remscheid“ in Lüttringhausen. In diesem Jahr feiert das größte Therapiezentrum der Sozialtherapie in Remscheid und Umgebung sein 40-jähriges Bestehen. In all den Jahren stand die Hilfe für Suchtkranke, denen wieder selbstständig eine Teilhabe am Leben ermöglicht werden soll, im Fokus.

Zum Alltag zurückfinden

Dr. Hans-Peter Steingass leitete in Gründungstagen und fortan über einen langen Zeitraum das damals benannte „Ahg Therapiezentrum Haus Remscheid“, das später von der Median-Unternehmensgruppe, einem führenden europäischen Anbieter in den Bereichen medizinische Rehabilitation und mentale Gesundheit, übernommen wurde. Heute leitet Sozialpädagogin Barbara Hackstedt das Therapiezentrum „Haus Remscheid“. Vor Ort, in gemütlicher Atmosphäre, kümmert sich das medizinische und therapeutische



Einrichtungsleiterin Barbara Hackstedt (v.l.) feiert das Jubiläum mit Gästen und Klienten.

Foto: LLA

Fachpersonal um die rund 60 stationären Bewohnerinnen und Bewohner. Neben Sport, Ergo-, Entspannungs- und Arbeitstherapien stehen die Mitarbeitenden für Gruppen- und Einzeltherapien oder Sozialberatung zur Verfügung. Die Klienten der vier Außenwohngruppen, des Ambulant betreuten Wohnens und des Intensiv betreuten Wohnens werden ebenso unterstützt und gefördert. Das Miteinander ist ein wichtiger Aspekt zum Wiedererlernen eines geregelten Alltags. Zur

Festigung sorgen verschiedene Aufgaben und tägliche Arbeitsabläufe in der Hauswirtschaft, im Garten, in den Werkstätten, bei der Planung von Festlichkeiten, beim Sport oder in Bürotätigkeiten. Das gemeinsame Erleben, Planen und Umsetzen in Teamarbeit gehören dabei zur therapeutischen Struktur. Wichtig ist das Miteinander für die Gestaltung des Tages. So wird ein Leben mit Regeln und Aufgaben, mit Rücksichtnahme und Füreinander wieder erlernbar und gibt Perspektive

für das große Ziel der Eigenständigkeit. Eigene Ideen einbringen, Verantwortung übernehmen – der Weg heraus aus der Sucht ist nur in kleinen Schritten machbar. Doch durch die positiven Erfahrungen steigt das Selbstwertgefühl und das ist für die Entwicklung von innerer Stärke ein weiterer Schritt ins neue Leben der Abstinenz. Bei allen Angeboten werden individuelle Fähigkeiten und Bedürfnisse berücksichtigt. Für die verschiedenen Gruppen steht jeweils ein Betreu-

ungsteam als Partner- und Ansprechpartner zur Seite. Das Sozialgefüge organisiert den Alltag. „Leben lernen, um das Leben wieder zu leben“ ist einer der Grundsätze der Einrichtung, die seit vier Jahrzehnten ein wichtiger Bestandteil der Lüttringhauser Stadtgesellschaft ist. Nicht zuletzt durch die Präsenz weiterer integrativer Standorte im Ortskern: In der Begegnungsstätte Café Lichtblick (www.cafelichtblick.de) in der Gertenbachstraße 2 finden neben Austausch und Zusammenreffen auch regelmäßig kulturelle Veranstaltungen der verschiedensten Art statt. Und im angrenzenden „Galeriechen“ können die Erzeugnisse aus den Werkstätten von Haus Remscheid käuflich erworben werden.

GUT ZU WISSEN

Das Jubiläum von Haus Remscheid wird intern mit Klientinnen und Klienten, Ehemaligen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie geladenen Gästen gefeiert.

Kontakt: MedianTherapiezentrum Haus Remscheid, Feldstraße 31, 42899 Remscheid
www.median-kliniken.de



Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte Apotheken-Notdienst vom 01. Juni bis 15. Juni 2023

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 03.06. und So. 04.06. sowie Mi. 07.06.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Praxis Kirchner/Sprenger

Gesundheitszentrum Süd
Rosenhügelerstr. 2a
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20
Do. 08.06. 9 - 12 + 14 - 17 Uhr
MVZ Helios, Kinderheilkunde
Albert-Schmidt-Allee 75
42897 Remscheid
Telefon: 6 28 06
Sa. 10.06. und So. 11.06. sowie Mi. 14.06.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr

MVZ Sana Arztpraxen Remscheid, ZP Pädiatrie,
Peterstr. 20,
42853 Remscheid,
Telefon: 2 90 11

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage

von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:

Sa. 03.06. von 14 - 20 Uhr
So. 04.06. von 08 - 20 Uhr
Dr. C. Capellmann
Blumenstraße 44 - 46
Remscheid
Telefon 0 21 91 / 20 23 30

Do. 08.06. von 8 - 20 Uhr
Tierarztpraxis Remscheid-Süd
Burger Str. 108
42859 Remscheid
Tel. 02191 / 42 20 667
Sa. 10.06. von 14 - 20 Uhr
So. 11.06. von 08 - 20 Uhr
TÄ Paas
Rosenstraße 13
42857 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 7 09 00



Beckmann



Holzofen-Sauerteig-Brot 1000g
€4,95
1000g = €4,95

Enthält: glutenhaltiges Getreide: Dinkelmehl 60%, Roggenmehl 40% davon 20% Dinkelvollkornmehl.
Kann Spuren von Haselnüssen, Mandeln, Weizenmehl und Walnüssen enthalten.

Autoteile Ströker



Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de



„Zeit für mich.“

Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege



„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Beyenburger Str. 21
42899 Remscheid
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de



Goldenberger Turnverein 1892 e. V.

Einladung aller Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 19. Juni 2023, 19.30 Uhr, in der Turnhalle Goldberg, Remscheider Straße 241, 42855 Remscheid

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Wahl von Versammlungsleiter und Protokollführer
2. Rückblick des Vorstandes auf das Jahr 2022 sowie Ausblick auf das Jahr 2023
3. Rückblick der Abteilungen auf das Jahr 2022
4. Kassenbericht über das Jahr 2022 und Budget 2023
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des/der 1. Vorsitzenden und des/der 2. Vorsitzenden
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Anträge gem. § 9 Abs. 2 der Satzung
10. Sonstiges

Anträge gem. Pkt. 9 müssen bis eine Woche vor der Versammlung beim ersten Vorsitzenden eingegangen sein.

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Häusliche Krankenpflege

teampflege

Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit über 25 Jahren
Ihr Pflegedienst in
Lüttringhausen



Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Städt. Angestellte u. Beamter suchen 3 bis 3,5 Zi. Wohnung in Lüttringhausen, Lennep oder Wermelskirchen.
Tel.: 5 09 22 oder 3 23 38

Verschiedenes

Zahlen 200,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Gartenpflege
ab sofort für
Senioren von A-Z
Garantierte Zufriedenheit
Tel: 0202 42 92 20 85

Schallplatten gesucht
Kaufe auch ganze Sammlungen.
Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar.
Telefon: 01577- 753 13 39
Ich rufe gern zurück.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

1 PKW-Einstellplatz neben dem Haus Richthofenstr. 2, Lüttringhausen, zu vermieten
Tel RS 552 82

Waffeln fürs Tierheim

Jungpolitiker unterstützen den Tierschutz in Remscheid.

(red) Trotz widriger Wetterbedingungen sammelte die Schüler Union Remscheid mit ihrem Waffelverkauf auf der Alleestraße über 300 Euro, die in Sachspenden fürs Remscheider Tierheim investiert und jetzt übergeben wurden. „Unsere Spenden sollen ihnen dabei helfen, ihre wichtige Arbeit fortzuführen und den Tieren ein besseres Leben zu ermöglichen“ sagte Sahra Bissek, Vorsitzende fürs Remscheider Schüler Union. Nach der Spendenübergabe gab’s dann auch noch Gelegenheit, bei einer kurzen Führung Einblicke in die Arbeit im Tierheim zu bekommen.



300 Euro wurden an Tierschutzverein-Vorstandsmitglied Rita Bosselmann (Mitte) übergeben.

Foto: privat

Premiere geglückt!

Der Feierabendmarkt in der Lennep Altstadt stieß auf großes Interesse. Alles, was Leben in die Stadt bringt, ist willkommen, so die einhellige Meinung.

VON STEFANIE BONA

Die Neugier war riesig, schon zur Eröffnung des ersten Feierabendmarkts in Lennep strömten die Menschen auf den Alter Markt. Und das Urteil war durchweg positiv: Von einer „Bereicherung vor dem Hintergrund der schönen Alstadtkulisse“ war da genauso die Rede wie von dem Wunsch, den Markt zu einer festen Einrichtung werden zu lassen. Dieses Anliegen teilt auch Zukunftsmanager David R. Froessler, der die Veranstaltung gemeinsam mit dem Stadtmarketing und der Remscheider Gründerschmiede auf dem Weg gebracht hatte.

Neue Marktbesucher sind willkommen

„Ich bin total zufrieden. Dass wir gleich beim ersten Mal so eine tolle Resonanz haben, hätte ich gar nicht erwartet“, so Froessler, der selbst viele Eindrücke mit der Kamera einfing. Da gab es lange Schlangen an Wein- und Paellastand, viele Gäste ließen sich an den aufgestellten Tischen nieder oder verweilten bei den angrenzenden Gastronomen. Auch Cocktails waren gefragt und Startups wie die Remscheider Gewürzmanufaktur vom Remscheider Hasten und „fairmisch“ aus Wuppertal konnten ihre Produkte



Der erste Feierabendmarkt mit seinem unterschiedlichen Angebot stieß auf große Resonanz.

Fotocollage: Bona

vorstellen. „Ich muss zugeben, ich kannte Lennep vorher gar nicht. Es ist ja super-schön hier“, sagte Tanja, Mitarbeiterin von „fairmisch“. Das junge Unternehmen präsentierte sein Haferdrink-Konzentrat, das sich durch den Zusatz von Wasser ruckzuck in einen Haferdrink verwandelt. Dies spare Transportwege, Verpackung und damit CO2, erklärten Tanja und Unternehmensgründer Dimitri Petersen, die vielen Marktbesucherinnen und -besucher ihr Produkt erläuterten. Weiterhin gab es Blühendes bei der Orchideengärtnerei oder Kunsthandwerk mit Mittel-

tertouch zu erstehen. Und auch die örtlichen Einzelhändler machten mit. „Wir sind sehr positiv überrascht, wie viele Leute gekommen sind – aus Lennep und der Umgebung. Es ist schön zu sehen, wie gut der Markt angenommen wird“, sagte Philine Beck vom Modehaus Johann, das seine umfangreiche Lennep-Kollektion an einem Stand in der Abendsonne präsentierte. Zur guten Laune der Marktbesucher trug dann auch das Bühnenprogramm mit der Musik des Singer-Songwriter-Duos „Jan & Jascha“ bei. Und Nina Klumbis von „Glitzerpinsel“ kam kaum

noch hinterher, um viele glückliche Kindergesichter mit fröhlichen Farben in phantasievolle Wesen zu verwandeln. Ergo: Der Aufschlag zum Lennep-Feierabendmarkt war absolut gelungen. Das Angebot, so sagte David R. Froessler, solle Schritt für Schritt erweitert werden. So hat für die letzten beiden Termine im Juli und August auch ein Stand mit Baguette, Käse und Wein sein Kommen angekündigt, auch ein Grillstand ist im Gespräch. Man wolle Augen und Ohren offenhalten, welche Erwartungen die Besucher an den Markt hätten. „Und bestenfalls spricht es sich herum, wie schön es hier ist und dass es hier ein nettes Publikum gibt, so dass wir damit auch wieder neue Marktbesucher – möglichst auch für den Wochenmarkt – gewinnen können“, so die Hoffnung des Zukunftsmanagers.

GUT ZU WISSEN

Der nächste Feierabendmarkt in Lennep findet am Donnerstag, 15. Juni, ab 17 Uhr statt. Für Musik sorgen dann die „Heart-Devils“ mit Acoustic Rock’n’Roll, Country und Americana. Für die Kinder ist Hakan Eren phantastischen Ballonkreationen am Start. Weitere Termine sind am 20. Juli und 31. August, jeweils ab 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Gut beschirmt für den guten Zweck

(red) Das in Lüttringhausen beheimatete Unternehmen FARE will mit einer neuen Initiative die Lebensqualität von Kindern verbessern. Mit dem Kauf eines FARE Regenschirms „Fillit“ in Orange, Euroblau oder Limette im Wert von 25 Euro spendet

man automatisch 5 Euro an den Kinderschutzbund. Der Schirm ist mit zwei Drucken versehen, sein transparenter Griff kann aufgeschraubt werden, um Kleinigkeiten darin zu verstauen. Aktuell enthält der Griff einen mit dem Aktions-Logo bedruckten Luft-



Foto: FARE/Nicole Ringel

ballon. Zu erstehen gibt es den Schirm im FARE-Werksverkauf an der Remscheider Straße: Öffnungszeiten sind montags, dienstags und donnerstags sowie an jedem ersten Samstag im Monat von 9 bis 13 Uhr. www.fare.de/de/werksverkauf/

E-Bikes für alle Gelegenheiten

Mit über einem Dutzend neuester Modelle machte der Fahrradhersteller Kalkhoff diese Woche Station bei e-Motion Remscheid, dem Zentrum für E-Bikes und Pedelecs im Bergischen.

(seg) Kaum wird das Wetter sommerlicher, schwingen sich auch im Bergischen immer mehr Menschen aufs Rad. Viele setzten dabei auf motorisierte Unterstützung, weiß Matthias Görlitz, Inhaber der Remscheider e-Motion Filiale am Hasten. Kein Wunder also, dass auch der Auftakt der e-Roadshow des Fahrradherstellers Kalkhoff bei ihm auf dem Vorplatz im Keiper Gewerbepark großen Andrang fand.

Routiniert oder Neuling

Interessiert und wissbegierig schauten sich die Besucher um. Einige selbst schon versierte E-Bike-Fahrer, andere Neulinge mit ungewissen Vorstellungen. Kalkhoff-Promoter Sascha König hatte für alle ein offenes Ohr und die entsprechenden Antworten auf ihre Fragen parat. „Wir haben diesmal vor allem Trekking-, City- und All-Mountainbikes dabei“, verrät König. Der Unterschied zwischen diesen drei Kategorien liegt vor allem in der Bereifung und Akkustärke. Für die Fahrt durch die Stadt brauche man deutlich weniger Akkuleistung, als für einen Off-Road-Trip



Auch das Remscheider E-Motion-Team stand bei der Kalkhoff e-Roadshow Rede und Antwort.

Foto: Segovia

durch die Wälder. „Für Remscheid allerdings macht auch ein Trekking-Bike schon in der Stadt Sinn“, musste König angesichts der hügeligen Topografie der Bergstadt selbst feststellen. Mit einem Drehmoment von 75 bis 85 Newtonmeter sind selbst größere Steigungen, wie sie auch in Hasten zu finden sind, ein Kinderspiel, stellte beispielsweise ein Kunde aus Wuppertal fest. „Über die Zeitung

habe ich von der Veranstaltung erfahren und habe mich gleich auf den Weg gemacht“, erklärte der pensionierte E-Biker. Sein motorisiertes Gefährt sei mittlerweile elf Jahre alt und schon seit ein, zwei Jahren schaue er sich nach einem neuen E-Bike um, verriet der rüstige Rentner. „Früher bin ich mit dem E-Bike drei bis viermal die Woche bei Wind und Wetter zur Arbeit gefahren, mittlerweile nutze ich

das Rad nur noch für die Freizeit.“ Von den neuen, potenten Kalkhoff-Modellen zeigte sich der Besucher sehr angetan. „Das ist schon ein himmelweiter Unterschied zu meinem Rad. Die haben deutlich mehr Power.“ Bei Grillwürstchen und einem kühlen Getränk, die vom e-Motions Team bereitgestellt wurden, ließen sich die Beratungsgespräche unter freiem Himmel noch angenehmer gestalten. Dass sich E-Bikes immer mehr auf dem Vormarsch befinden, hat auch ein Traditionsunternehmen wie Kalkhoff festgestellt, das in Deutschland bereits seit 1919 Zweiräder herstellt. Neben den klassischen „Bio-Bikes“, wie König die Räder ohne Akku und Motor nennt, stellt das Unternehmen mittlerweile immer mehr motorisierte Modelle her. Wer sich nach der Probefahrt für Kauf oder Leasing eines Kalkhoff-Modells entschied, hatte es bis zum Kaufvertrag nicht mehr weit. Bei e-Motion im Geschäft konnten sich die Kunden vom fachkundigen Team weiter beraten lassen und sich für ein Modell entscheiden.

Bergischer Firmenblick

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 021 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de
Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.

KFZ-CENTER A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Gotzmann Computer
Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr **neue** Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Heizöl
Premium-Heizöl
günstig bei
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214

Gesundheit
proKRAFT Training
Kölner Str. 64
42897 Remscheid
Tel: 02191 - 589 1999
info@proKraft.training

Gesundheit

Begleit- und Betreuungsdienst
Telefon: 02191-54502
Op Jueck
Zugelassen bei allen Pflegekassen
www.op-jueck-remscheid.de

Palliative Versorgung
SAPV Remscheid
Spezialisierte ambulante Palliative Versorgung
Den letzten Weg gemeinsam gehen
0175 23 55 711
WWW.SAPV-RS.COM

Tagespflege
Beim Lenchen
Senioren-Tagespflege mit Herz
RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 0 21 91 / 3 76 79 60
WWW.BEIMLENCHEN.DE

TV-SAT-HIFI

SCHMITZ & SANOW
HIFI TV
Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen
Loewe · Sony · Panasonic · Samsung
und diverse andere Hersteller
Eigene Werkstatt und Antennenbau
Kölner Straße 88 · Tel. 021 91 / 65693

Umzug
»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER
International GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung, Möbelaufbau
(0 21 91) 9272 82

Zeitung
Lüttringhauser Lenneper Anzeiger
Immer aktuell und total lokal!
Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 5 06 63
www.luettringhauser-anzeiger.de

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH, Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63
Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 56, ab 1. Januar 2022. Bezugspreis 53,50 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 15. Juni 2023

Einkaufen bei „Boxwood“

An der Barmer Straße in Lüttringhausen gibt es einen neuen Kiosk. Das erweiterte Angebot kommt bei den Kundinnen und Kunden gut an.

(sbo) Die Eröffnung ist gelungen, der Kiosk und Minimarkt „Boxwood“ an der Barmer Straße 23 ist eine weitere Ergänzung zur Nahversorgung vor Ort in Lüttringhausen. Inhaber Amer Abdal Haje und seine Partnerin Nicki Castenholz sind mit der bisherigen Resonanz sehr zufrieden. „Unsere kleine Eröffnungsfeier wurde sehr gut angenommen, viele Gäste, auch unsere Nachbarn, sind gekommen, um mit uns anzustoßen“, erzählt Nicki Castenholz.

Mehr als Kiosk

Und auch das Feedback der ersten Kundinnen und Kunden auf das breit aufgestellte Sortiment sei durchweg positiv. Neben den typischen Kiosk-Artikeln wie Zeitschriften, Zigaretten und einem großen



Auch aus der Nachbarschaft kamen Gäste, um auf die Eröffnung anzustoßen.

Foto: privat

Angebot von Süßigkeiten hat „Boxwood“ auch eine Auswahl von Artikeln für den täglichen Bedarf im Programm. Dazu zählen weitere Getränke, Weine, weitere Lebensmittel,

aber auch Non-Food-Artikel wie Waschpulver. Und Eilige können sich hier mit einem Coffee to go versorgen. Dank der ausgedehnten Öffnungszeiten Montag bis Freitag von

7 bis 22 Uhr und Samstag und Sonntag von 10 bis 22 Uhr gibt es damit Gelegenheit, hier auch einmal etwas einzukaufen, was man gerade noch dringend braucht. „Wir hören genau hin, was die Kunden sich wünschen, zum Beispiel, welche Zeitschrift sie gerne lesen. Darauf reagieren wir und können alles bestellen“, so Nicki Castenholz. Durch ein Wochenendhaus im Freizeitareal an der Kräwinkler Brücke sind beide auf Lüttringhausen und den gut frequentierten Standort aufmerksam geworden. Das Ladenlokal wurde mit viel Eigenleistung renoviert und mit neuer Ausstattung versehen.

Kiosk Boxwood
Barmerstraße 23/Ecke Masurenstraße 42899 Remscheid

Kölsche Töne vom Dach

(red) Die Sänger des MGV Niededacht-Herbringhausen sangen auf dem Dach der Lanxess-Arena in Köln. Nach einem Besuch im Düsseldorfer Landtag reisten die 14 Sänger des MGV Niededacht-Herbringhausen nebst Begleiterinnen nach Köln, um vom Dach der Lanxess-Arena den Bläck Fööss´-Hit „Du bess die



Foto: privat

Stadt op die mer all he stonn“ zu schmettern. Derweil fand in der großen Veranstaltungsarena die Vorbereitungen auf das Konzert mit Elton John statt. Den besonderen Auftritt hatte CDU-Landtagsabgeordneter Jens-Peter Nettekoven anlässlich des 125+1-Chorjubiläums im letzten Jahr organisiert.

Einladung zum Gespräch

Die „Plauderbank“ im Lenneper Hardtpark macht mit leuchtend gelbem Anstrich auf sich aufmerksam.

VON STEFANIE BONA

Nun hat sie ein Gesicht, die Plauderbank im Lenneper Hardtpark, wo regelmäßig viele Signale gegen Einsamkeit gesendet werden. Wie berichtet hat sich eine Gruppe der „Grünen Damen“ aus dem Remscheider Sana-Klinikum zusammengeschlossen, um entweder in der Lenneper Stadtteilbibliothek oder aber draußen im Park an der Wupperstraße für persönliche Gespräche zur Verfügung zu stehen. Diese Idee gefiel dem Remscheider Rotary-Club so gut, dass er die Patenschaft für das Projekt übernahm.



Das Plauderbank-Team lädt zum Gespräch auf die sonnengelbe Bank im Lenneper Hardtpark ein.

Foto: Bona

lobt Projektpatin Gabi Marx von den Rotariern. Martina Holthaus und ihr Team wissen, dass ein eher belangloser Smalltalk häufig Türen öffnet, um überhaupt über ernsthafte Themen wie zum Beispiel Trauer und Verlust sprechen zu können. „Wenn gewünscht, geben wir auch gerne Kontakte zu Beratungsstellen weiter, die dann möglicherweise tiefgreifender helfen können“, erklärt Vera Sühl-Heidl. Bei allen Gesprächen sagt das Plauderbank-Team absolute Diskretion zu, alle haben sich zum Stillschweigen über das Gesagte verpflichtet.

GUT ZU WISSEN

Die „Plauderbank“ ist an jedem Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr besetzt – bei gutem Wetter im Lenneper Hardtpark direkt am Eingang zur Wupperstraße. Bei Regen stehen die Ehrenamtlerinnen in der Stadtteilbibliothek Lenneper zum Gespräch zur Verfügung. Gerne werden auch Herren ins Team integriert.

Ort der Begegnung

Das Röntgen-Geburts Haus bietet Führungen und ein spannendes Programm an.

VON SABINE NABER

Das Röntgen-Geburts Haus versteht sich als ein Ort der Begegnung und der Bildung, an dem Experten auf eine interessierte Öffentlichkeit treffen und ein Wissensaustausch stattfindet. „Wir verwirklichen dieses Ziel über die Dauerausstellung, in der das Leben Röntgens und sein besonderer Weg geschildert werden. Aber auch durch Veranstaltungskonzepte und Medienformate in Präsenz und in digitalen Online-Formaten und durch die Arbeit der Juniorakademie. Dazu kommen radiologische Fortbildungsveranstaltungen für Mediziner“, erklärt Kai Schreiber, der Leiter des Hauses.

Dauerausstellung und Medienstation

Mit der Juniorakademie, die im Herbst gegründet wurde, will Schreiber erreichen, dass Themen rund um die Person Röntgen und seine berühmte Entdeckung Begeisterung für kreatives Arbeiten und eigene Forschung wecken. Im Pilotprojekt werden inzwischen zwölf Kinder im Grundschulalter aus sechs Remscheider Schulen dazu angeleitet, selbst ein spannendes Thema für die Recherche zu finden. Drei Monate hatte jeder von ihnen Zeit, einen kurzen Vortrag zu erarbeiten. Den werden sie dann am 17. Juni bei einer öffentlichen Veranstaltung im Röntgen-Museum vorstellen. „Wichtig ist mir dabei, dass



Das Röntgen-Geburts Haus in Lenneper.

Foto: Bona

sich die Kinder in ihren Themen wiederfinden. Und das muss durchaus nicht immer Röntgenmedizin sein“, macht Schreiber deutlich. Eine kleine Gruppe von Kindern war während des Röntgen-Kongresses sogar als Reporter unterwegs. Sie haben Interviews per Videokamera geführt. „Und aus dem Ergebnis wird ein kleiner Film zusammengestellt, der dann auf der Geburts Haus-Seite online gestellt werden wird“, erzählt der Akademieleiter, der in den Sommerferien zwischen dem 26. Juni und dem 24. Juli jeden Montag zwischen 15 und 17 Uhr zu einem offenen Game-Design-Workshop ins Röntgen-Geburts Haus einlädt. „Es sollen Spieldesigns diskutiert und entworfen werden. Das bezieht sich sowohl auf digitale als auch auf Escape-Room und Brettspiele. Anschließend an den Kurs gibt es jeweils an den Montagsterminen einen offenen Spieleabend

im Wintergarten.“ Ergänzend veranstaltet die Juniorakademie in Zusammenarbeit mit dem RöLab einen Ferienkurs zum Design eines experimentellen Escape-Room-Spiels vom 31. Juli bis zum 3. August. Einzelne Plätze sind dort noch frei. Die Juniorakademie und das RöLab bieten zudem gemeinsam Experimentierworkshops im Rahmen des diesjährigen Programmes der Remscheider Kinderstadt in der Sophie-Scholl-Gesamtschule an.

GUT ZU WISSEN

Das Röntgen-Geburts Haus, Gänsemarkt 1, öffnet ab Anfang Juni immer am ersten Sonntag im Monat von 13 bis 17 Uhr. Interessierte können sich die Dauerausstellung über Medienstationen selbst erschließen oder eine Führung bei Kai Schreiber unter schreiber@drg.de buchen. Der Eintritt ist frei.

IGR-Damen sind Deutscher Meister

(red) Die IGR Remscheid hat den deutschen Meistertitel der Damen gewonnen. Nach dem Erfolg im zweiten Playoff-Finale gegen die Dörper Cats vom RSC Cronenberg legte das Team von Trainer Thomas Beck einen weiteren Sieg auf die Platte. Die Entscheidung in der dritten und entscheidenden Partie fiel im Strafstoßschießen durch Lea Steinmetz, die den entscheidenden Penalty verwandelte. Brandneue Meister-T-Shirts gab es dann an-



Foto: privat

schließend als Überraschung für die IG-Trikots und sonstige durch die Firma Team Texx, die Sportartikel zuständig ist.

Erstkommunion in St. Bonaventura

(red) An zwei Wochenenden im Mai empfingen insgesamt 67 Kinder in der Pfarrkirche St. Bonaventura ihre Erstkommunion. Alle wurden durch Weggottesdienste mit anschließenden Workshops und in den Familien auf den Empfang der Heiligen Kommunion vorbereitet. Unser Foto zeigt eine Gruppe von Kommunionkindern, die sich mit Kaplan Jan Schönthaler (hinten l.) und Diakon Rony John (hinten r.) vor der Kir-



Foto: privat

chentür versammelten. Wir Familien ganz herzlich zu gratulieren allen Kindern und diesem besonderen Tag.

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm

Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen

Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

Wunder Tagespflege
Telefon: 021 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luettringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63
per E-Mail an anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
oder
info@luettringhauser-anzeiger.de

Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle

ernst roth
Inh. Kerstin Hrabar
Stammhaus gegründet 1840

Am Bruch 5
42857 Remscheid
Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de

Bauen & Wohnen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen



KARL REICHELT GMBH
Ihr Fliesenfachgeschäft
Ausstellung, Planung und
Ausführung aller Fliesen-
und Natursteinarbeiten

Meisterbetrieb seit 1945
Otto-Hahn-Straße 6
42369 W.-Ronsdorf
Telefon 02 02 - 25 07 30
Telefax 02 02 - 25 07 323

**Ralf Feick**
Gärtnermeister

Planung und Ausführung von:

- Gärten
- Feuchtbiotopen
- Wegen und Terrassen
- Gartenpflege

Rosenthalstr.1 42369 Wuppertal-Ronsdorf Tel. 0202-467938

**Luckhaus**
Wärme. Bäder. Design.

WÄRME.
Individuelle Heizlösungen
nach Maß
BÄDER.
Lebens(t)räume gestalten
DESIGN.
Nicht in Worte zu fassen

Linde 178 · 42899 Remscheid · Tel. 02191/51260
info@luckhaus.de · www.luckhaus.de

**Hermann
KIND**
G m b H

Bau- und Möbelschreinerei
Komplettlösungen im Innenausbau
Dachschrägeinbaumöbel
Haustüren und Fenster in Einzelanfertigung

Tel. 021 91 / 5 05 39 · Schmiedestraße 3 · 42899 Remscheid
joachim.kind@kind-schreinerei.de

ROLLADEN
EINER
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (0202) 71 12 63



Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

**Die Profis für
Bodenbelags- und Malerarbeiten**



Farben / Spachteltechniken
Tapeten / Trockenbau

Qualitätshandwerk seit 1980 02191 / 420 304 . www.tppartner.de
Freiheitstraße 47a . 42853 Remscheid

...mehr als NUR Steine!



Natursteinbrüche Bergisch Land

...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90

Infoabend zur Erzeugung von Solarstrom

Die Stadt Remscheid und die Verbraucherzentrale geben in einem kostenlosen Online-Seminar Tipps zu Solarstrom.

(red) Solarstrom vom Dach ist längst günstiger als Strom aus dem Netz. Doch bisher konnten hauptsächlich Hausbesitzerinnen und -besitzer Solarstrom selbst erzeugen. Jetzt gibt es aber auch für Mieterinnen und Mieter sowie für Bewohnerinnen und Bewohner von Mehrfamilienhäusern Möglichkeiten, diesen Strom zu nutzen. In einem kostenlosen Online-Seminar am 06. Juni von 17 bis ca. 19 Uhr zeigt Energie-Experte Markus Felix wie mit einem Stecker-Solargerät eigener Strom für zuhause gewonnen werden kann - nämlich am Balkongeländer, auf der Terrasse oder an der Hauswand. Als Stecker-Solargerät oder auch Balkonmodul werden kleine

Photovoltaik-Systeme bezeichnet, die an eine Steckdose auf dem Balkon oder der Terrasse angeschlossen werden können. Die kleinen Anlagen erzeugen genug Energie, um Dauerverbraucher wie Kühlschrank oder Stand-By-Geräte zu versorgen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Kostenfreie Teilnahme per Zoom: Meeting-ID: 655 6996 1821; Kenncode: 386501. Der Link zur Teilnahme am Veranstaltungstag lautet <https://eu01web.zoom.us/j/65569961821?pwd=dk0relo0Y21jRmU5M005bE5XQjJYZz09>

GUT ZU WISSEN

Auch nach dem Online-Seminar können Hausbesitzerinnen und

Hausbesitzer die anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale Remscheid bei Fragen zu Sanierungsmaßnahmen und Fördermöglichkeiten in Anspruch nehmen.

Terminvereinbarung über www.verbraucherzentrale.nrw/energieberatung oder unter Telefon 0 21 91/ 842479 - 1.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen zum Thema gibt es unter www.remscheid.de/klimaschutz sowie unter www.alt-bau-neu.de/remscheid.

Solarstrom lässt sich nicht nur auf dem Dach erzeugen, kleinere Einheiten eignen sich auch für Balkon oder Terrasse. Foto: pixabay



Der „Smart-Meter“ kommt

Bis 2032 müssen bundesweit intelligente Stromzähler installiert werden.

(red) Ab 2025 werden sogenannte „Smart Meter“ für bestimmte Haushalte verpflichtend. Die intelligenten Zähler schaffen mehr Transparenz über den Stromverbrauch. Die Kosten sind gedeckelt nach Verbrauchsmenge und entfallen anteilig auf Haushalte und Netzbetriebe. Das „Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende“ wurde vom Bundesrat am 12. Mai abgesegnet und soll noch 2023 in Kraft treten. Es zielt darauf ab, den Austausch von Stromzählern durch intelligente Messsysteme, sogenannte „Smart Meter“, deutlich zu beschleunigen.

Kosten tragen die Haushalte „Durch die Smart Meter erhalten die Haushalte in Echtzeit Transparenz über ihren Stromverbrauch“, erklärt Wieland Hoppe vom Fachdienst Umwelt der Stadt Remscheid. Ab 2025 werden daneben dynamische Stromtarife ver-

pflichtend, die es ermöglichen sollen, den Stromverbrauch stärker an das Stromangebot anzupassen. Ab 2025 wird der Einbau für drei Haushaltsgruppen verpflichtend: a) Haushalte mit einem hohen durchschnittlichen Jahresverbrauch ab 6.000 Kilowattstunden (kWh), b) Haushalte mit einer steuerbaren Verbrauchseinrichtung wie bspw. Wärmepumpen, privaten Ladestationen für E-Autos oder Nachtstromspeicherheizungen und c) Haushalte mit Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung ab 7 Kilowatt (kW). Haushalte mit geringerem Verbrauch sollen zumindest einen digitalen Zähler erhalten, den sie freiwillig mit einem sogenannten Kommunikationsmodul auch zu einem „Smart Meter“ nachrüsten können. Die Umsetzung erfolgt durch die grundzuständigen Messstellenbetriebe, welche die betrof-



fenen Haushalte mindestens drei Monate vorab kontaktieren müssen. Die Kosten für den Betrieb der „Smart Meter“ tragen die Haushalte anteilig und abhängig von Verbrauch und installierter Leistung. Je nach Stromverbrauchs- oder Erzeugungsmenge werden vom Messstellenbetrieb etwa 20 Euro bis hin zu 130 Euro jährlich in Rechnung gestellt. Besonderes Augenmerk legt das neue Gesetz auf den Datenschutz und die Datensicherheit.

Die aufgezeichneten Informationen der „Smart Meter“ dürfen verschlüsselt, pseudonymisiert oder anonymisiert ausschließlich an Empfangsberechtigte, wie Netzbetriebe oder Energieversorgungsunternehmen, übermittelt werden. Die Verwendung der Daten ist auf klar definierte Zwecke beschränkt und sie werden unverzüglich nach ihrer Verarbeitung gelöscht. Mehr Info unter www.alt-bau-neu.de/remscheid.

Neue Vorschriften für Kaminöfen

Die letzte Übergangsfrist für ineffiziente Kaminöfen läuft zum Ende des Jahres 2024 aus.

(red) Die schrittweise Umsetzung des Bundes Immissionsschutzgesetzes (BImSchV) ist bereits seit mehreren Jahren im Gange. Mit Ablauf des Jahres 2024 läuft nun die letzte Übergangsfrist für ineffiziente Kaminöfen aus. Deshalb müssen mit dem 31. Dezember 2024 nun auch Kaminöfen, die vor dem 22. März 2010 in Betrieb genommen wurden, den Anforderungen des BImSchV entsprechen. Dabei geht es nicht um ein generelles Verbot, sondern um die Einhaltung bestimmter Werte für einen möglichst effizienten und klimafreundlichen Betrieb von Kaminöfen.

Messung durch den Schornsteinfeger Die Grenzwerte der 1. Stufe des BImSchV werden angegeben mit 0,15 Gramm je Kubikmeter für Staub und 4 Gramm je Kubikmeter für Kohlenstoffmonoxid. Sollten diese Werte nicht eingehalten wer-

den, müssen die Kaminöfen mit entsprechenden Filtern nachgerüstet, ausgetauscht oder stillgelegt werden, darauf weist der Fachdienst Umwelt der Stadt Remscheid hin. Angaben zu diesen Werten findet man in der Regel in den Herstellerinformationen oder in der Übersichtstabelle des HKI - Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e. V. zu einzelnen Geräten nach Herstellern. Sollte der Hersteller keine Auskunft geben können und der Kaminofen ist dort nicht gelistet, kann der Schornsteinfeger eine entsprechende Messung durchführen. Die Haushalte, die einen Kaminofen besitzen, sind dazu verpflichtet, einen entsprechenden Nachweis zu erbringen. Andernfalls drohen bei Weiterbetrieb mögliche Geldstrafen. Förderungen gibt es aktuell für wassergeführte Kaminöfen, welche die Wärme direkt in das zentrale Heizsystem einspeisen.



Kaminöfen sind in vielen Wohnungen zu finden. Auf einen klimafreundlichen Betrieb wird in Zukunft verstärkt geachtet. Foto: Bona

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Bauen & Wohnen

Auf Umwegen zum Lehrling des Monats

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Es ist eine besondere Ehrung, die eigentlich jenen zuteil wird, die fast vor ihrem Abschluss stehen und sich durch eine herausragende Einstellung und Leistung hervorgetan haben. Kai Niklas Kanehl ist noch kein ganzes Jahr im Meisterbetrieb von Thomas Hundhausen als angehender Steinmetz und Steinbildhauer in der Ausbildung. Trotzdem hat er schon jetzt die Remscheider Kreishandwerkerschaft und die Handwerkskammer Düsseldorf mit seiner Persönlichkeit und seinem Eifer begeistert, so dass er zum „Lehrling des Monats“ gekürt wurde.

Umgang mit Trauernden
Doch so überzeugt und glücklich war Kai Niklas Kanehl wahrlich nicht immer mit seinem ursprünglich eingeschlagenen Berufsweg. Denn wie so viele junge Menschen entschied sich auch der heute 22-Jährige nach seinem Abschluss an der Sophie-Scholl-Gesamtschule und einem angeschlossenen Fachabitur am Käthe-Kollwitz-Berufskolleg für ein Studium im sozialen Bereich. Um die Zeit bis zum Semesterbeginn zu überbrücken, ging Kanehl gar für ein paar Monate zur Bundeswehr. Doch nach nur einem Semester stellte er fest, dass ihn das Studium nicht glücklich machte. Ihm fehlte die Praxis. Er brach das Studium ab, um eine Schreinerlehre zu beginnen. Im Praktikum merkte er allerdings bald, dass auch dieser Beruf nicht 100-prozentig zu ihm passte. Am Ende landete er im Steinmetzbetrieb in Lennep und Thomas Hundhausen ließ den jungen Mann nach dessen Praktikum schlichtweg nicht mehr gehen,



erinnern sich beide schmunzelnd. Was dem Chef an seinem neuen Azubi gleich auffiel: „Kai ist wach, bringt eine menschliche Reife mit, die in seinem Alter ungewöhnlich ist und sicherlich auch mit dem frühen Tod seines Vaters zu tun hat.“ Kanehl verlor bereits mit 15 Jahren seinen Vater. „In unserem Betrieb haben wir viel mit Trauernden zu tun“, erklärt der Steinmetz. Kanehl bringe neben einem handwerklichen Talent auch das nötige Feingefühl für diesen Beruf mit. Auch der Azubi scheint nach einer langen Suche nun endlich auf dem richtigen Pfad angekommen zu sein. Dass er damals nach der Schule zunächst ein Studium angestrebt habe, sagt Kanehl rückblickend, habe auch mit dem verspürten Druck zu tun gehabt. „Es wird einem ja auch so vermittelt, dass man nach dem Abi studieren geht“, sagt er kritisch. Seine Schulpraktika seien nicht ausreichend gewesen, um sich vernünftig

Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz (l.), Fred Schulz, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Remscheid, Detlef Weißenfeld, Azubi Kai Niklas Kanehl, Andreas Ehlert, Thomas Hundhausen und Kreislerlingwart Lutz Kott-haus (v.l.) nehmen Aufstellung fürs Erinnerungsfoto.

Foto: Segovia

orientieren zu können. Er hätte sich mehr Einblicke gewünscht, vielleicht hätte er dann auch früher seine wahre Berufung erkannt. Heute, sagt er lächelnd, sei er mit seinem Tun zufrieden. Die Ausbildung mache ihm viel Spaß und bereichere ihn so sehr, dass er nach getaner Arbeit und fertiger Schicht häufig noch zwei Stunden in der Werkstatt an seinen Skiz-

zen feilt. „Wo findet man so etwas heutzutage?“, fragte etwa der Remscheider Kreishandwerksmeister Detlef Weißenfeld bei einem organisierten Festakt, bei dem er Kanehl die besondere Auszeichnung überreichte. Weißenfeld beglückwünschte nicht nur den Lehrling des Monats, sondern auch den Meisterbetrieb und lobte Hundhausen selbst als „rührigen Lehrlingswart“. Andreas Ehlert, Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf, fand bei seiner Laudatio anerkennende Worte und motivierte Kanehl dazu, im Rahmen des Erasmus-Pro-

gramms auch einen europäischen Austausch zu wagen, um besonders im historischen Handwerk des Steinmetzes viele weitere Einblicke zu gewinnen. Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz freute sich, dass Präsident Ehlert bereits zum sechsten Mal in Remscheid war, um einen Lehrling des Monats aus der Werkzeugstadt auszuzeichnen. Für das Stadtoberhaupt ist das nicht nur eine schöne Wertschätzung für die jungen Menschen, die mit Eifer bei der Sache sind. Junge Leute wie Kai Niklas Kanehl seien auch eine gute Werbung für das Handwerk. „Wir brauchen solche hellen Köpfe in unserer Stadt, im Handwerk und in unserer Gesellschaft.“

GUT ZU WISSEN

Der Lehrling des Monats wird aus derzeit rund 20.000 Auszubildenden des Handwerks an Rhein, Ruhr und Wupper von den Kreishandwerkerschaften und der Handwerkskammer Düsseldorf ausgewählt. Ausgezeichnet werden „junge Persönlichkeiten, die ihre Ausbilderinnen und Ausbilder begeistern – aufgrund einer weit überdurchschnittlichen Begabung, weil sie ihren Berufswunsch sehr konsequent verfolgen, weil sie bereits früh Verantwortung übernehmen oder auch, weil sie auf ihrem Weg besonderen Erschwernissen trotzen.



Sanierungsfahrplan schafft Übersicht

Wer Energiekosten sparen will, sollte auf Beratung setzen. Das wird sogar staatlich gefördert.

(red) Bei notwendigen Investitionen in die eigenen vier Wände machen Inflation, Zinsschock und die Diskussion um mögliche Austauschpflichten für Heizungen derzeit die Entscheidung für Bauherren und Sanierer nicht leicht. Zu oft vergessen wird dabei: Vor der konkreten Maßnahme sollte die genaue Analyse des Ist-Zustandes Ihrer Immobilie erfolgen. Der Verband Fenster und Fassade (VFF) kennt die wichtigsten Kriterien und hat nützliche Tipps, worauf es besonders ankommt. Überhastete Entscheidungen, so in der Heizungsfrage, rächen sich meist und können teuer werden. Vielmehr gilt es, mit einer genauen Analyse des Ist-Zustandes von Haus und Wohnung gemeinsam mit einem Energieeffizienz-Experten im Rahmen eines „Individuellen Sanierungsfahrplans“ (iSFP) zu beginnen. Erst wenn Gewissheit über die sinnvollen Maßnahmen an Gebäudehülle und Heizung



Die Grafik zeigt, welche Schritte anhand eines individuellen Sanierungsfahrplans zu gehen sind.

Grafik: VFFe

besteht, um den aktuellen Energiebedarf und die anzustrebende Verbrauchsminderung zu bewerten, sollte konkretes Handeln folgen. Dazu zählt auch die Bewertung des Zustandes von Fassade, Fenstern, Dach und Decken. Der Sanierungsfahrplan wird mit einem direkten Zuschuss vom Staat mit 80 Prozent gefördert und

bringt dem Investierenden bei der Umsetzung der Maßnahmen einen zusätzlichen Förderbonus von 5 Prozent Zuschuss auf die umgesetzten Maßnahmen an Heizung und Gebäudehülle. Der iSFP muss die einzelnen Sanierungsschritte konkret und möglichst genau benennen. Dieser Fahrplan schafft Entschei-

dungssicherheit über die richtigen Maßnahmen. Ob und wann diese umgesetzt werden, kann der Investor dann binnen vieler Jahre nach eigenem Ermessen entscheiden und hat trotzdem den Anspruch auf den zusätzlichen Förderbonus von 5 Prozent. „Der Energieeffizienz-Experte prüft, ob die Fenster und Türen den

heutigen energetischen Standards entsprechen. Schlecht isolierte Bauteile treiben die Wärmekosten weiter in die Höhe und drücken den Wert einer Immobilie“, appelliert Fensterexperte Lange an die Verbraucher und empfiehlt: „Entscheidet man sich im Rahmen des Sanierungsfahrplans für neue Fenster, dann sollte man möglichst auf dreifach verglaste Fenster bei der Modernisierung setzen.“

GUT ZU WISSEN

Welche Programme für welche Immobilie passen können, zeigt schnell und zuverlässig der kostenlose Förderassistent vom Verband Fenster + Fassade (VFF). Die rechenstarke Online-Hilfe bietet eine übersichtliche Navigation und individuelle Suchfunktionen. Welche Programme für welche Immobilie und welches Projekt passen können, zeigt der kostenlose Förderassistent vom Verband Fenster + Fassade (VFF).

**Container**
- für Schutt & Müll
- Abfälle aller Art
Anlieferung möglich

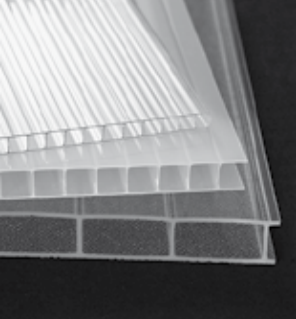
Gasstraße 11 · 42369 Wuppertal
Telefon: (02 02) 4 69 83 72 · Telefax: (02 02) 4 66 03 93
info@tamm-gmbh.com · www.tamm-gmbh.com

**KAYSER**
Dachdecker Kayser GmbH
Ihr zuverlässiger Partner

Martin Kayser
Geschäftsführer
Hastberg 3, 42399 Wuppertal

Tel.: 02 02 / 2 61 16 69 info@dachdecker-kayser.de
Mobil: 01 71 / 2 83 97 82 www.dachdecker-kayser.de
Fax: 02 02 / 87 09 97 79

Bedachungen, Abdichtungen, Schieferarbeiten und vieles mehr.

**JAHN**
KUNSTSTOFFE

Wellplatten, Plexiglas®, Makrolon®
Terrassen & Carports
Handwerk und Privat

Jahn-Kunststoffe GmbH & Co. KG
Glockenstahlstraße 17
42855 Remscheid
Fon: 0 21 91 - 46 48 70
info@jahn-kunststoffe.de
www.jahn-kunststoffe.de

Elektro Courtz

Remscheid-Lennep · Alte Kölner Str. 9

**66 95 18** Fax 02191/62386
Funk 0172/2106173

Planung – Ausführung – Instandhaltung
von Licht-, Kraft- und Nachtspeicheranlagen

Die Profis für
Bodenbelags- und Malerarbeiten

**tp**

Parkett- / Dielenböden
Verlegung und Restauration

Qualitätshandwerk seit 1980 02191 / 420 304 . www.tppartner.de
Freiheitstraße 47a . 42853 Remscheid

AFH BAUELEMENTE
ALLES FÜRS HAUS MEISTERBETRIEB

Türen | Fenster | Haustüren
Wintergärten | Überdachungen
Nachträgliche Sicherung und
Einbruchschutz für Türen und Fenster

Neuenkamper Straße 36a | 42855 Remscheid
Telefon 02191.8906770 | info@afh-mp.de

**SCHLOSSEREI**
METALLBAU
CHRISTIAN VÖLKER

METALLBAU VÖLKER:
IHR KOMPETENTER PARTNER

Balkongeländer und Fenstergitter
Schlosser und Reparaturarbeiten
Schmiedeeiserne Arbeiten
Treppen und Vordächer
Garagentore und Türen

und vieles mehr!

www.voelkermetall.de

Erreichbar unter: 02191 / 25 86 1
Ritterstr. 45a - 42899 Remscheid
E-Mail: info@voelkermetall.de

Und sonst ...

Eisenbahnbrücken: Neue Verkehrsführung
(red) Durch die Bauarbeiten zur Erneuerung der beiden Eisenbahnbrücken Wülfig- und Schlachthofstraße kommt es im Bereich der beiden Unterführungen zu Einschränkungen bis zum 19. Juni sowohl für den Fahrzeug- als auch für den Fußverkehr. Für die Eisenbahnunterführung Schlachthofstraße gilt eine Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung Industriegebiet für den Fahrzeugverkehr (Beschränkung der Durchfahrthöhe auf 3,40 Meter) und eine Vollsperrung für den Fußverkehr. Für die Wülfigstraße in Fahrtrichtung Kammgarnsiedlung gilt eine Einbahnstraßenregelung für den Fahrzeugverkehr, für Fußgänger ist die Unterführung vollständig gesperrt. Die Balkantrasse im Bereich zwischen den Kleingärten Höhe Alte Kölner Straße und dem Bahnhof Lennep bleibt bis Anfang August gesperrt.

Stadtradeln für Kurzentschlossene
(red) Der Fachdienst Umwelt lädt alle Interessierten auch in diesem Jahr wieder herzlich zur Teilnahme an der STADTRADELN- und Schulradeln-Kampagne des Klimabündnisses ein. Sie beginnt bereits am Pfingstsonntag (28. Mai) und dauert bis zum 17. Juni 2023. Gesucht werden in Remscheid die fahrradaktivsten Teams, Schulen und die fleißigsten Einzelpersonen. Wenn Sie kurzentschlossen teilnehmen möchten, können Sie sich unter dem folgenden Link kostenlos anmelden und mitradeln: <https://www.stadtradeln.de/remscheid>. Die Klima-Allianz Remscheid e.V. sponsert Preise für die besten Teams, Schulen und Einzelpersonen.

Versicherungsamt: Beratung und Antragstellung
(red) Weiterhin kommt es beim Versicherungsamt der Stadt Remscheid zu einem erhöhten Beratungsaufkommen hinsichtlich aller Fragen rund um die Rentenanspruchstellung, da die geburtenstarken Jahrgänge zunehmend ins Rentenalter kommen. Übers Telefon lassen sich fast alle Anliegen erledigen. Ist im Bedarfsfall auch eine persönliche Vorsprache erforderlich, lässt sich die zuvor telefonisch vereinbaren. Das Versicherungsamt ist unter Telefon 16-27 06 zu erreichen, Sprechzeiten sind Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie Montag bis Donnerstag von 14 bis 15 Uhr. Kostenlose Beratung und Antragstellung auch bei der Deutschen Rentenversicherung, Servicezentrum Leverkusen, Heinrich-von-Stephan-Straße 24, Telefon 0214/832301.

Neue Öffnungszeiten im Mobil-Center
(red) Das Mobil-Center der Stadtwerke im Allee-Center hat neue Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag jeweils von 8.30 Uhr bis 17 Uhr und Freitag von 8.30 bis 15 Uhr. Telefonische Beratungen zum Fahrplan, Tickets und Preisen im ÖPNV gibt es unter der kostenfreien Telefon-Hotline: 0800/6 50 40 30. Anfragen können auch per Mail an backoffice@stadtwerke-remscheid.de oder an info@stadtwerke-remscheid.de gestellt werden.

Führerschein für Bus-Ticket
(red) Führerschein abgeben und kostenlos im Nahverkehr fahren: Dieses Angebot gibt es bei den Stadtwerken Remscheid seit 2020, seither machten 81 Personen davon Gebrauch. Wer seinen Führerschein dauerhaft bei der Führerscheinstelle bzw. beim Ordnungsamt abgibt, erhält dafür von den Stadtwerken ein Deutschland-Ticket für drei Monate kostenlos. Vorzulegen im Mobil-Center im Allee-Center ist nur die schriftliche Bestätigung der Behörde

Nacht der Kultur: Jetzt anmelden
(red) Ab sofort können sich alle Kulturschaffenden in Remscheid zur „Vaillant Nacht der Kultur und Kirchen 2023“ anmelden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um eine Kultureinrichtung handelt oder jemand privat etwas veranstalten will. Musik, Tanz, Gesang, Malerei, Kunst jeder Art...jeder ist willkommen, die Nacht der Kultur und Kirchen am 28. Oktober mitzugestalten. Alle Infos und den Anmeldebogen dazu gibt es hier <https://www.remscheid.de/stadtmarketing>. Anmeldungen mit den Daten aus dem Anmeldebogen können auch per Mail an stadtmarketing@remscheid.de geschickt werden. Die Anmeldefrist endet am 7. Juli 2023.

Förderung für die Kunstschule
(red) Die Schule für Musik, Kunst und Theater in Lennep wird im Jahr 2023 mit rund 19.000 Euro durch das Bundesprogramm „Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ gefördert, teilt der SPD-Bundestagsabgeordnete Ingo Schäfer mit. Mit den Mitteln solle das Projekt „content_factory_lennep“ unterstützt werden. Ziel des Zukunftspakets ist es, die Lage junger Menschen in den aktuellen Krisenzeiten mittels Bewegung, Kulturangeboten und Maßnahmen für die körperliche und seelische Gesundheit zu verbessern. Direkte Teilhabe und konkrete Mitsprache stehen im Zentrum des Bundesprogramms. Kinder und Jugendliche können noch bis zum 15. September Projektanträge stellen.

Sommerferienprogramm „Natur“
(red) Die Natur-Schule Grund hat erste Termine für Kinder und Familien in den Sommerferien auf der Homepage www.natur-schule-grund.de veröffentlicht. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Die Themen reichen von Nachtwanderungen für Familien im Juli über Naturerlebnis-Angebote bis hin zur Herstellung von Pizza, Kräuterguark und Früchte- sowie Kräutereis durch die teilnehmenden Kinder.

Initiative für mehr Personal in OGS und Kitas
(red) Die Ratsfraktionen von SPD, Bündnis90/DIE GRÜNEN und FDP regen eine Offensive für Fachkräfte im Bereich der erzieherischen und sozialen Berufe an, um zusätzliche Interessierte für dieses Berufsfeld zu gewinnen. Die Verwaltung solle die Kampagne entwickeln. Unter anderem könnte es eine Unterstützung bei der Vermittlung von Wohnungen geben. Hintergrund ist, dass für die neu geschaffenen Einrichtungen und Kita-Plätze zunehmend das Personal fehlt. Gleiches gelte für den Offenen Ganztag. Auch hier seien qualifizierte Fachkräfte immer schwerer zu finden.

Was man tief im Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

Unser ehemaliger Mitarbeiter und Pensionär

Rüdiger Leischner

ist im Alter von 86 Jahren verstorben.

Herr Leischner war über 44 Jahre in unserem Unternehmen, zuletzt als Leiter der Räumerei, tätig. Seine Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit machten ihn zu einem geschätzten Mitarbeiter und Kollegen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen und Freunden.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft der Firma

GEDORE Werkzeugfabrik GmbH & Co. KG

Reichenbach

Burggraf-Spier

BESTATTUNGEN

Tel.: 02191 - 96 35 10

www.bestattungen-reichenbach.de

info@reichenbach-bestattungen.de

Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lennep

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905

Kotthaus

Ursula Heinrichsmeyer

Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten

Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen

Telefon 02191 / 53093 · www.beerdigungen-kotthaus.de

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,

Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,

Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40

Telefon 0202/61 13 71 · 01 72/973 38 55

Trauer um Peter Monhof



(hei) Die Kunstgruppe Lüttringhausen trauert um Peter Monhof (Foto oben), der am 6. Mai nach kurzer schwerer Krankheit verstarb. Langjährig kümmerte er sich an der Seite des Kunstgruppen-Gründers Rolf Rödding um die Belange der Mitglieder. Mit Sachverstand, besonnener Ruhe und einer gehörigen Portion trockenen Humors organisierte er gemeinschaftliche Ausstellungen und trug zum Wohlbefinden aller bei. „Möglichst nah an der Realität“ war das Motto des Lüttringhauser Autodidakten, der über sein Hobby Fotografieren in späten Jahren die Liebe zur Malerei entdeckte. „Meine Bilder befassen sich mit eigenen Eindrücken von Urlaubsreisen, Spontaneingebungen, auch mit Motiven meines Heimatortes.“ Auch auf großformatigen Leinwänden schuf er Werke zum Träumen oder Nachdenken. Ein besonderes Talent entwickelte er im Zeichnen oder Malen von Portraits.

Der Tod kann auch freundlich kommen,
zu Menschen, die alt sind,
deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde wurden, die Stimme nur sagt:
Das Leben war schön.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von

Wilma Schröter

geb. Janßen

* 9. September 1930 † 20. Mai 2023

Gerda Casel
Familie Janßen
Familie Jacobs
Familie Hahn
Familie Fuhr

Kondolenzanschrift:
Trauerhaus Wilma Schröter, c/o Bestattungen Reichenbach,
Jägerwald 16, 42897 Remscheid

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 23. Juni 2023,
um 13 Uhr in der Friedhofskapelle Remscheid-
Lüttringhausen, Schmittenbuscher Straße 20, statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss.

Wilmas Wunsch entsprechend bitten wir statt Blumenschmuck um eine
Spende für die Aktion Lichtblicke e.V., IBAN: DE78 3702 0500 0000 0070 70,
Sozialbank Köln, Stichwort: Wilma Schröter.

Aus dem Leben bist Du uns genommen,
aber nicht aus unseren Herzen.

Unsere liebe Mama und Oma ist für immer von uns gegangen.

Ilka Müller

* 02.04.1944 † 16.05.2023

In stiller Trauer

Oliver, Ula und Flemming
Nicole, Oliver, Nina und Antonia
Axel, Christina, Muriel und Magnus

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.
Joseph von Eichendorff

Reinhard Weitmann

* 26. 12. 1942 † 22. 5. 2023

Unser treusorgender Vater und liebevoller Opa, hat uns nach kurzer, schwerer Krankheit verlassen. Dankbar für alle Liebe und Güte, die er uns in seinem Leben schenkte, nehmen wir Abschied.

Gerd und Anja Weitmann
mit Lukas, Laura, Lara, Justin und Jamie
Matthias und Karin Unger geb. Weitmann
mit Daniel und Moritz

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Weitmann c/o Gröne & Kalbitz Bestattungen,
Buschstraße 20, 42855 Remscheid

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 9. Juni 2023, um 11.00 Uhr
in der Kapelle des evangelischen Friedhofs Lüttringhausen,
Schmittenbuscher Straße, statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis im Begräbniswald.

Anstelle von freundlich angedachten Blumengrüßen bitten wir
um Spenden zugunsten „Ambulantes Hospiz Remscheid e.V.“,
IBAN: DE72 3405 0000 0000 0180 28, Vermerk: Reinhard Weitmann.

Trauerportal ist Online

Beachten Sie bitte auch unser Trauerportal auf unserer Internetseite.

Unter www.luettringhauser-anzeiger.de/Privatanzeigen finden Sie sowohl
aktuelle als auch die Traueranzeigen der vergangenen Wochen mit Suchfunktion.

Lüttringhauser
LennepAnzeiger

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Villingen
Herausgeber: Reinhard Lüttringhausen e.V.